

Landwirtschaftliches.

Aepfel. Schon Olsen, dessen philosophische Anschauung der Naturforschung eine neue und vortheilhaftere Richtung gegeben hat, nennt den Apfel die vollkommenste Fruchtform. Be wissenschaftlicher, morphologischer Beziehung weichen andere Botaniker von ihm ab, aber unbestritten sind die Aepfel die wichtigste Obstart der alten und neuen Welt. Der Apfel gedeiht in der ganzen gemäßigten Zone; er ist nicht nur ein Genuss, sondern ein Nahrungsmittel, denn der Mensch ist im Stande, lange Zeit hindurch und ohne Nachtheil ausschließlich von Aepfeln zu leben. Er reist nicht schnell und verlässt uns nicht schnell, sondern kann bei Anwendung nur geringer Sorgfalt bis zur neuen Ernte aufbewahrt und frisch erhalten werden. Keine andere Frucht hat so zahlreiche Varietäten nach Beschaffenheit des Fleisches, Farbe, Geschmack und Aroma. Er schmeckt süß, sauer, säuerlich. Jedermann findet leicht die Art, die ihm gerade paßt. Manche widerstehen Erdbeeren, Feigen, Datteln, selbst Pfirsiche, der Apfel ist von Allen geschätzt. Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft der Apfel in eigentümlicher Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Deutscher Beamtenjammer.

Es gab eine Zeit, da der deutsche General-Postmeister Stephan sich für einen so großen Mann hielt, daß er dem Reichstage in derselben herauftreten zu dürfen glaubte, wie der eiserne Kanzler. Die großen Rössen wurden ihm nun zwar jetzt bald aus dem Kopfe genommen, aber immer noch erlöste das Lob des Mannes aus allen Notarten. Er kann mit einem jährlichen Ueberschuss von 20 Millionen Mark prahlen, während die anderen Verwaltungszweige an ständigen Fehlbrüggen leiden. Und da die Postbeamten für erbärmliche Gehälter mit wunderbarer Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit arbeiten, so läßt auch der Postbetrieb wenig zu wünschen übrig. Die Regierung ist also sehr zufrieden, und das Publikum, dem bedeutende Erleichterungen gewährt worden sind, hat keine Veranlassung zur Klage.

Aber das glänzende Bild hat eine sehr dunkle Seite. Im seinem Verwaltungszweige ist die Mehrzahl der Beamten nur unzufrieden, und zwar mit vollem Rechte, wie bei der Post. Die Anforderungen sind wesentlich größer als in Privatgeschäften, während die Bezahlung in gar keinem Verhältnisse zu den Leistungen steht. Als Eleven — trog selb' baut und in sonders gesegneten Jahren im Stande ist, einen wenn auch unbedeutenden Ueberschuß zu verlaufen. Für eine derartige Obstsorte empfiehlt es sich, Apfel möglichst verschieden Sorten zu ziehen. Für eine große und auf den Verlauf der Früchte berechnete Plantage empfiehlt es sich dagegen mehr, nur wenige Varietäten zu bauen und namentlich die spät reifenden Sorten zu beginnen. Für den Apfelsorten im Großen haben die frühen Sorten den Nachteil, daß sich die Früchte weniger lange halten und daß die Ernte in einer Zeit fällt, in welcher die Farmer mit mechanischen Arbeiten überhäuft sind. Hinter reisen die frühen Sorten zu einer Zeit, zu welcher der Markt mit Pfirsichen, Kirchen, frühen Trauben und sonstigen Obstes überfüllt ist und bringen daher nur geringe Preise. Bei der Auswahl der Sorten ist auf die Farbe der Früchte größere Rücksicht zu nehmen, als man auf den ersten Blick hin nehmen sollte. Glänzend rothe Apfel verlaufen sich am besten; sie sind nicht blos von den Obsthändlern in den Städten und für den Tafelgebrauch am meisten gefragt. Glänzend rothe Apfel verlaufen sich am besten; sie sind nicht blos von den Obsthändlern in den Städten und für den Tafelgebrauch am meisten gefragt. Nur wenn es gilt im Allgemeinen von ihnen, was von manchen Patent-Medikinen gesagt wird: „alle Welt, auch die Kinder, sprechen nach ihnen.“ Die Farbe des Apfels ist, wie die Erfahrung gezeigt hat, auf die Veräußerlichkeit sogar von größerem Einfluß als das Aroma. Ferner hat großer Apfel im Markt mehr gesucht, als kleine und haben noch außerdem den Vortheil, daß das Pflichten der selben weniger Arbeit und Zeitverlust verursacht. Ein großer, länglich geformter, glänzend rother Apfel ist der begehrteste von allen.

Nach dem Zwecke der Apfelpflanzungen richtet sich sonach die Auswahl der Arten; welche Sorten im einzelnen Fälle die meiste Empfehlung verdienen, ist von der Lage der einzelnen Farmen abhängig, und jeder Farmer wird gut tun, sich hierüber bei den Besitzern von Baumzuchten zu berathen.

Bieren. Alle Ansiedler, welche sich auf frischem Lande im Westen niedergelassen, sollten nicht nur gleichzeitig mit der Bevölkerung des Bodens mit Getreide, Obstbäumen usw. ansetzen, sondern auch Anlagen von Beeren-Obst machen. Während die Fruchtäume nach einer Reihe von Jahren Arbeit und Auslagen zuverlässig und reichlich lohnen, geben die fruchttragenden Sträucher schon im nächsten Jahre einen reichen Ertrag, der für die Gesundheit der Ansiedler von größter Bedeutung und segensreich ist. In beiden Beziehungen wird auf den Ansiedlungen im Westen viel gesucht.

Männer und Frauen, die hart arbeiten, denken häufig, der Genus von Beeren sei lediglich eine Sache des Luxus, der Anbau von Beeren sei daher dem Farmer in der Nähe großer Städte zu empfehlen, wo er eine hübliche Einnahmequelle hätte, der Farmer aber, der die

Vere nicht verlaufen könne, habe wichtigeres zu thun, als solche zu ziehen. Dies ist ein Irrthum, der namentlich bei der Lebensweise der Ansiedler auf frischem Lande doppelt verhängnisvoll wirkt. Wenn erst die Obstbäume Frucht tragen, dann können die Beeren als ein Luzzus angesehen werden, so lange dies nicht der Fall ist, sind sie zur Ergänzung des Brods, Hülsenfrüchten, Fleisch, und Spezien absolut notwendig. Die frischen Früchte verzehrt, oder eingefroren, eingemacht und als Zutrat zu den Speisen verwendet, sind sie nicht nur wohlschmeidend, sondern auch gefund und mit wenig Arbeit, sowie außerordentlich geringen Kosten zu erzielen. In erster Linie sollten Ansiedler auf Erdbeeren ihr Augenmerk lenken; eine kleine Kiste mit Blättern reicht aus, eine ganze Landes mit solchen anzubauen, die schon im nächsten Jahre Früchte liefern. Simeon, Johannes, Stachel und Brombeeren werden in Stücklinien gepflanzt, die ebenfalls billig und leicht zu transportieren sind.

Honig. Der General-L-Gouverneur der Ver. Staaten in England macht bekannt, daß amerikanischer ausgelassener Honig — extracted honey — an zweckmäßigsten in Glasflaschen, die je ein Pfund enthalten, oder in hermetisch verschlossenen Zinnflaschen, die je zwei Pf. enthalten, zu verpacken und insland zu 2 Duz. der ersten oder 1 Duz. der letzteren zu verkaufen sei. Der amerikanische Honig war seit Jahren in England weniger gejagt, als derjenige aus anderen Ländern, und es wird dies zweitens der Absendung schlechter Ware, mehr aber noch der seither üblichen Verpackung zugeschrieben. Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.

Den ersten Colonisten dieses Landes haben wir es zu verdanken, daß dieselben auf die Anpflanzung von Apfelsäumen großen Fleiß verwendeten. In neuerer Zeit wird den Apfelsäumen nicht mehr dieselbe Aufmerksamkeit geschenkt und doch gibt es keine Cultur, die auf irgend einer Farm im Osten und Westen — weniger natürlich im Süden — mit großem Erfolg neben dem Getreidebau und der Viehzucht betrieben werden könnte.

Die Ausfuhr früher Apfel ergiebt sich von Jahr zu Jahr; getrocknete Apfel stehen hoch im Preis.

Sagt doch Schüler von ihm, daß ihn der Duft

der Apfel in eigentlichster Weise zum Schaffen anregt; heutige werden die Leute höchstens noch durch Apfelselwein angeregt.